

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 41 (1984)

Heft: 4

Artikel: Badminton-Zentrum Lausanne : ein Schritt in die Zukunft

Autor: Altorfer, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

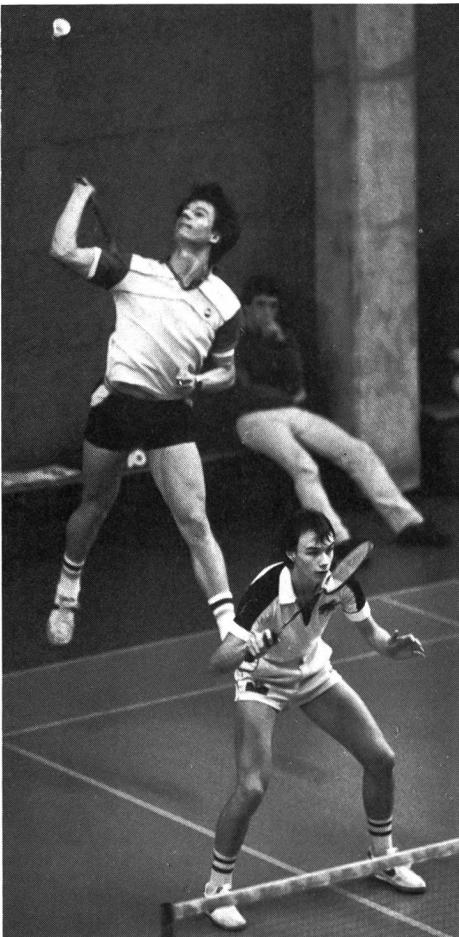
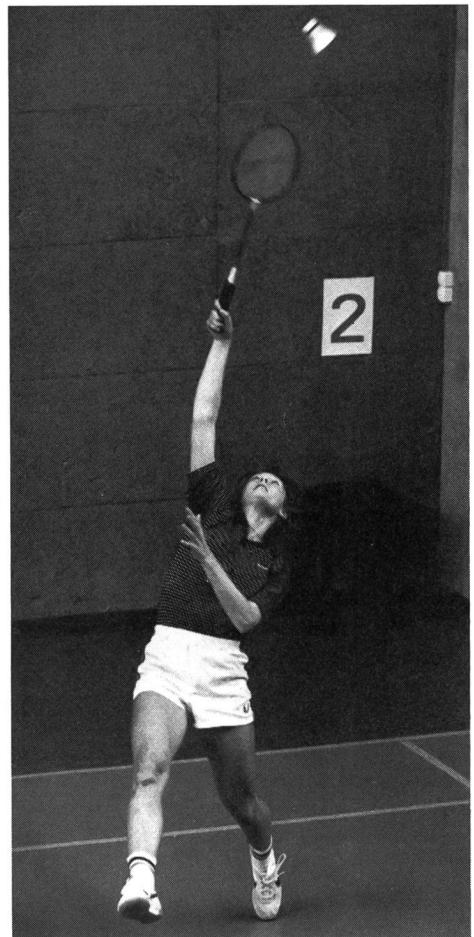


Eine der 4 Spielhallen mit eingebauten Tribünen.

Badminton-Zentrum Lausanne: Ein Schritt in die Zukunft

Text: Hans Altorfer

Fotos: Hugo Lörtscher



In Lausanne, etwas ausserhalb des Stadt-kerns in Prilly, konnte letzten Herbst ein Zentrum eröffnet werden, das seinesgleichen in der Schweiz noch sucht: Ein Ge-bäude ganz dem Badminton gewidmet, mit vier Hallen auf zwei Stockwerke verteilt; in jeder Halle sind vier Felder plaziert. Wie entsteht ein solches Zentrum nur für eine Sportart, die zudem in der Schweiz noch eher zu den Randsportarten zählt?

Die sechs bestehenden Lausanner Badminton-Vereine haben sich zusammen getan und bilden die Trägerschaft. Trotz nur 500 Mitgliedern haben sie das Wagnis auf sich genommen. Dank einiger günstiger Konstellationen – der Architekt ist zum Bei-spiel ein begeisterter Badminton-Anhänger – konnte der einfache Betonbau, der sich an ein Geschäftshaus anschliesst und in dem sich auch ein Fitness-Club befindet, kostengünstig erstellt werden. Trotzdem sind natürlich die 4,4 Millionen Franken Erstellungskosten eine enorme Summe. Be-triebsleiter Bernard Carrel: «Wir hoffen, mit den Mitgliederbeiträgen, den Vermie-tungen – ein Platz kostet 20 Franken pro Stunde – und dem Erlös des Restaurants Zinsen und Betriebskosten bezahlen zu können. Wir sind total nur drei Vollbe-schäftigte.» Hauptbenutzer sind also die Vereine. Dazu kommen Privatschulen, Kurse (auch J+S) sowie Private.

Bei unserem Besuch fand gerade der «Finlandia-Cup» statt, ein Junioren-Mannschaftswettkampf der europäischen Län-der ab Platz 7 der Europaranglisten. Besonders beeindruckt ist man von der Galerie, auf der sich der Empfangsraum befin-det sowie das kleine Café, von wo man links und rechts den Spielbetrieb in den un-teren Hallen verfolgen kann.

Für den intimen Rahmen eines Clubtrainings sicher Platz genug; bei Veranstaltungen kommt es zu Zirkulationsproblemen. Zu wenig grosszügig ist auch der Umgang um die Spielfelder und der Garderoberaum. Diese Enge widerspiegelt den begrenzten finanziellen Spielraum, mit dem sich die Erbauer auseinandersetzen mussten.

Trotz dieser Einwände ist hier eine nachahmungswürdige Pionierleistung erbracht worden. Vielleicht finden sich auch in anderen grösseren Orten Initianten aus Badmintonkreisen, die für ihre Sportart ein solches Unternehmen wagen.

Einige Angaben zum Bau:

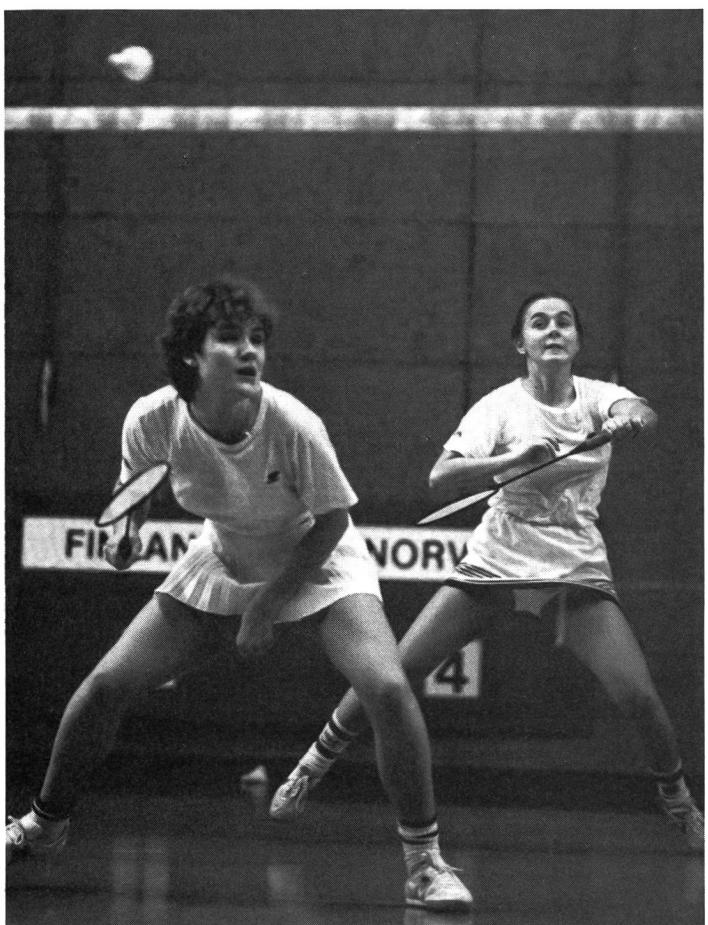
- 4 Hallen mit total 16 Feldern
- kleines Restaurant (Café) zwischen den beiden Hallen im 1. Stock mit einer Gallerie
- Hallenhöhe: 8,10 m
- Garderoben im Parterre; weitere vorgesehen im 2. Stock (noch nicht ausgebaut)
- ausziehbare Tribüne mit 300 Plätzen; zusätzliche Tribünen möglich
- Licht seitwärts der Felder angebracht; zirka 500 Lux Lichtstärke
- Bodenbelag: Tyro-Olympic
- Oberlichter an der Längsseite mit Stoffen
- Frischluftzufluss nachts
- Bodenheizung mit Gas
- Finanzierung: 570000 Eigenmittel, Sport-Toto und Stadt, Rest Hypotheken. ■



Eine der oberen zwei Spielhallen.



Aussenansicht des Badminton-Zentrums Prilly.



Das Foyer mit Bar, Öffnung auf zwei Seiten mit Blick auf die zwei unteren Hallen von erhöhtem Standort aus.